**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

Heft: 1

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

August bes nächsten Jahres in Bern ftatt. ansprucht etwa 120,000 m² Fläche, wovon 65,000 m² überbaut und 20,000 bis 30,000 m² als Garten-anlage verwendet werden. Die Bautoften werden auf etwa 1,3 Millionen Franken veranschlagt, für die Finanzierung find 800,000 Fr. Subventionen und ein Garanttekapital von 400,000—500,000 Fr. vorgesehen. Man rechnet mit einer Gesamtausgabe von 41/2 Mil-Itonen Franken. Es find 15 Ausftellungsgruppen vorgesehen, die teilweise wieder in verschiedene Unter- und Spezialgruppen zerfallen, und auch eine Reihe von Son-berausstiellungen umschließen. Diese Gruppen sind Luft, Klima, Boden, Wasser; Siedlung und Wohnung; Ernährung, Nahrungs- und Genugmittel; Rleidung und Mode; Körperpflege und Leibesübungen; Infektionskrank-heiten; Krankenpflege, Krankenfürforge, Kettungswesen; Jugendhygiene; Berkehr; Militarsanität; Der Mensch; Statiftit; induftrielle und gewerbliche Ausstellung; Rongreffe und Unterhaltungen.

Raumkunft-Ausstellung an der Saffa. Rachdem zahlreiche Anmelbungen für eine Raumkunft-Ausstellung an der Saffa eingegangen find, scheint diese zur Tatsache zu werden, und es find bereits die vötigen Berträge mit der Leitung der Saffa abgeschlossen worden. Der Verband ich weizerischer Schreiner meifter wird zwel-fellos dafür forgen, daß biefe ichweizerische Schau fich recht intereffant geftalten wird. Nach den Probeleien der letten Jahre ift es gut, daß nun einmal von berufener Selte dasjenige gezeigt wird, was in der Schweiz als bodenftandig und für die gute bürgerliche Familie als porbildlich gelten fann.

## Cotentafel.

† Josef Sonnenmoser Egger, Seilermeifter in Stein am Rhein, ftarb am 27. Marg im Alter von 61 Jahren.

# Verschiedenes.

Der Abidlug der Genoffenicaft Schweizer Mufter. meffe. Nachdem die Bauabrechnungen erledigt find, legt die Muftermeffe-Genoffenschaft ihren dadurch etwas hinausgezögerten Jahresabschluß für den Zeitraum vom 1. Ottober 1926 bis 30. September 1927 vor. Die Rechnung schließt in Anbetracht der gewaltigen Baulaften befriedigend ab und halt fich im Rahmen des vom Borftand und vom Berwaltungsrat aufgeftellten Budgets. Unter ben Einnahmen figurieren die kantonale Gubven-tion von Fr. 246,000 und die Bundeksubvention von Fr. 30,000. Es berührt angenehm, daß anläßlich ber Berhandlungen über die Gründung der Zentrale für Sandelsförderung mitgeteilt wurde, der Weg für eine eventuelle Erhöhung ber Bundessubvention fet nun frei. Gine Beranftaltung, die bermaßen im Dienft des ganzen Landes fteht wie die Schweizer Muftermeffe, verdient auch entsprechende Forderung feitens des Bunbes. Bom Gibgen. Volkswirtschaftsbepartement ift eine Brufung des Subventionsbegehrens freillich erft für das Budget 1929 in Aussicht geftellt worden.

Die Betriebsrechnung der Muftermeffe tommt, wie im Jahresbericht bemerkt wird, allmählich wieder in normalere Bahnen, wenn auch die Neubauten noch mancherlet Rückwirkungen verurfachen werden. In Soll und Haben ift eine Summe von je Fr. 1,092,804, b. h. Fr. 27,804 mehr als budgetiert, ausgewiesen. Die Mehr: einnahmen find vor allem etwas ausgtebigeren Er-

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

trägniffen ber Meffevermietungen zu verdanten, die Fr. 459,593 ergeben haben. Die Einnahmen durch Eintrittsgelder find mit Fr. 158,818 ebenfalls etwas höher als vorgesehen, dagegen haben die übrigen Bermietungen mit Fr. 153,846 etwas weniger eingebracht als budgetiert worden ift. Bum erften Mal mußte Obligationentapital verzinft werden, und neben der Kapital Berzinsung von Fr. 340,000 waren an die Koften der Emisston Fr. 25,000 beizutragen. Leiber konnte beim Mobiliarkonto die Amortisation nicht im gewünschten Umfange vorge nommen werden, und beegleichen war für ben Berfonal.

fürforgefonds teine Zuwendung möglich.

Die Frequeng ber Mefferaume burch verschies bene Beranftaltungen das Jahr über nimmt ftandig zu, und das ift außerordentlich wichtig, da neben der Plate miete der Meffeteilnehmer die Vermietungen außerhalb ber Meffezeit die Saupteinnahmequelle bilben. Allerdings ift bekanntlich von den verschiedenen Ausstellungsprojekten teines zur Durchführung gelangt. Die Meffe felbft barf eben mit Rücksicht auf bas Rifito nicht felbft als Unternehmer ober Organisator von Ausstellungen auftreten, und überdies muß fie vermeiben, daß Ausftellungen gum Selbftzweck werben, anftatt daß fie einer wirtschaftlichen Idee bienen.

Neben ben Veranftaltungen follte nach ursprünglichem Blane der Reftaurationsbetrieb zur Wirtschaftlichkeit der Meffebauten beitragen. Diese Erwartung hat fich indeffen bis jest nicht erfüllt, im Gegenteil: die lettes Jahr geäußerten Befürchtungen haben fich in vollem Umfang beftätigt, die Genoffenschaft für den Reftaura. tionsbetrieb ber Schweizer Muftermeffe legte auf 30. Juni 1927 einen Abschluß mit Fr. 200,000 Berluft vor. Die Sanierungsfrage ift bis heute noch nicht erledigt.

Obwohl die Forderungen der Muftermesse hinsichtlich ber Beteiligung an der Schweizerischen Zentrale für Sandelsförderung nicht erfüllt werden konnten, ift boch bas eine Zugeftandnis erreicht worden, daß nun ein Bertreter ber Meffe Mitglied bes engeren Borftanbes ber Bentrale ift. Der eigene Bezugsquellen : Nach : meis bienft murbe rege benütt und hatte 350 Unfragen nach Lieferanten von verschiedenen Fabritaten zu erle.

Burgeit gahlt die Schweizer Muftermeffe 590 Ge. noffenschaftsmitglieder (gegenüber 585 zu Beginn bes Gefchaftsjahres), und bas Genoffenschaftstapital hat fich von Fr. 1,029,000 auf Fr. 1,035,500 erhöht.

(Mitget.) Die Voltshochschule des Rantons Zürich peranftaltet vom 9 .- 19. August eine elftägige Studienreise nach Wien mit Besuch Galzburgs und Innsbrucks, sowie Führungen in den Kunftsammlungen und naturwiffenschaftlichen Mufeen Wiens, ben mobernen Bohnbauten und Fürforgeeinrichtungen. 3m Commer. semester werden vier Borbereitungskurse durchgeführt über Kunstschäfte in Wien (Prof. Dr. K. Escher), Das mustskalische Wien (H. Obermatt), Geographie und Geologie der österreichischen Alpenländer (Prof. Dr. L. Wehrli); Ofterreichische Geschichte und Kultur (B. D. Dr. C. Burd. hardt: Geschichte, Dr. H. Beilenmann: Nationalitäten-problem, Dr. Eb. Korrodi: Literatur, Brof. Dr. H. Bernoulli: Wohnbaupolitit, Frl. Dr. van Anroon: Farforgeeinrichtungen). — Anfang August findet auch eine zehn-tägige botanische Extursion ins Wallis unter Führung von Brof. Dr. M. Rittl ftatt. Austunft im Getretariat, Bunfthaus jur Meife, Burich.

Bom Rugelhaus. In den illuftrierten Zeitschriften ber ganzen Welt fieht man heute ichon Stizzen vom "Rugelhaus", das anläglich der Ausftellung "Die Tech= nifche Stadt" in Dresben aufgebaut werben foll.